

WPSV Breitensportcup 2012



„Ohne „Leichten Sitz“ nichts los‘ in Kirchheim/Teck

Ohne „Leichten Sitz“ nichts los

Anforderungen: Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzem Bügel im Leichttraben und im Leichten Sitz im Trab und Galopp eine vorgegebene Aufgabe.

(Anforderungen: Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von, dem Tempo angepassten, Wendungen. Dauer ca. 4 Min. (Vorleser vom Veranstalter)

Bewertung: mit einer Wertnote von 10-0 (1 Dezimalstelle).
Abzüge für Verreiten gem.
WBO L4



A-X Einreiten im Arbeitstrab - leichttraben,
vor X aussitzen
X Halten und Grüßen
X – C im Arbeitstempo antraben, leichttraben,
C Rechte Hand
Vor B rechts um, im entlastenden Sitz über 4 Trabstangen geritten
E linke Hand, leichttraben
B-E-B auf den Mittelzirkel abwenden, dabei im Arbeitstempo
angaloppieren, leichter Sitz, (einmal herum)
B ganze Bahn
H-X-F durch die ganze Bahn wechseln, bei X durchparieren zum Trab
und im
Rechts-Galopp angaloppieren
K-H Galoppsprünge verlängern,
zwischen H
und M das Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (Ecken
abrunden!)
B-E-B auf den Mittelzirkel abwenden Galoppsprünge verlängern (1
Runde)
B-E Tempo bis zum Arbeitstempo zurückführen (halbe Runde)
E ganze Bahn
H durchparieren zum Trab, entlastend aussitzen
M-X-F eine einfache Schlangenlinie an der langen Seite
F-B aus der Ecke kehrt (10 m bis zur Mittellinie)
B Leichttraben
H-K auf dem 3. Hufschlag geritten und Tritte verlängern
K Tempo zurückführen, aussitzen
B-E-B Auf dem Zirkel geritten, die Zügel aus der Hand kauen lassen
E durchparieren zum Schritt, am hingeebenen Zügel die Bahn
verlassen

WPSV Breitensportcup 2012



„Caprilli-Wettbewerb“ Kirchheim/Teck

Caprilli-WB

Anforderungen: Eine Dressuraufgabe ist mit Sprüngen kombiniert im Viereck 20 x 40 m. Die Einzelaufgabe enthält einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, ganze Bahn, Schlangenlinie) und Gangartenwechsel/Übergänge in allen Gangarten analog den Anforderungen der Kl. E. Innerhalb dieser Aufgabe wird das Überwinden von 4 Cavalettis sowie 3-4 Hindernissen, zwischen 60 und 80 cm Höhe verlangt.

Die verlangte Aufgabe 2a (s. WBO Teil IV, M3) ist als Download im Internet unter <http://www.wpsv.de/downloads/Caprilli-testAnforderungenWBO2008.pdf> Breitensportliche WB / Caprillitest zu finden. (Vorleser vom Veranstalter)

Bewertung: WBO Teil IV, L3, eine Wertnote von 10 – 0 (1 Dezimalstelle), Abzüge: für Verreiten einmalig 0,2. Sturz Reiter u./o. Pferd oder dreimaliger Ungehorsam führen zum Ausschluss.

WPSV Breitensportcup 2012



Caprilli-Wettbewerb Kirchheim/Teck



Aufgabe 2a

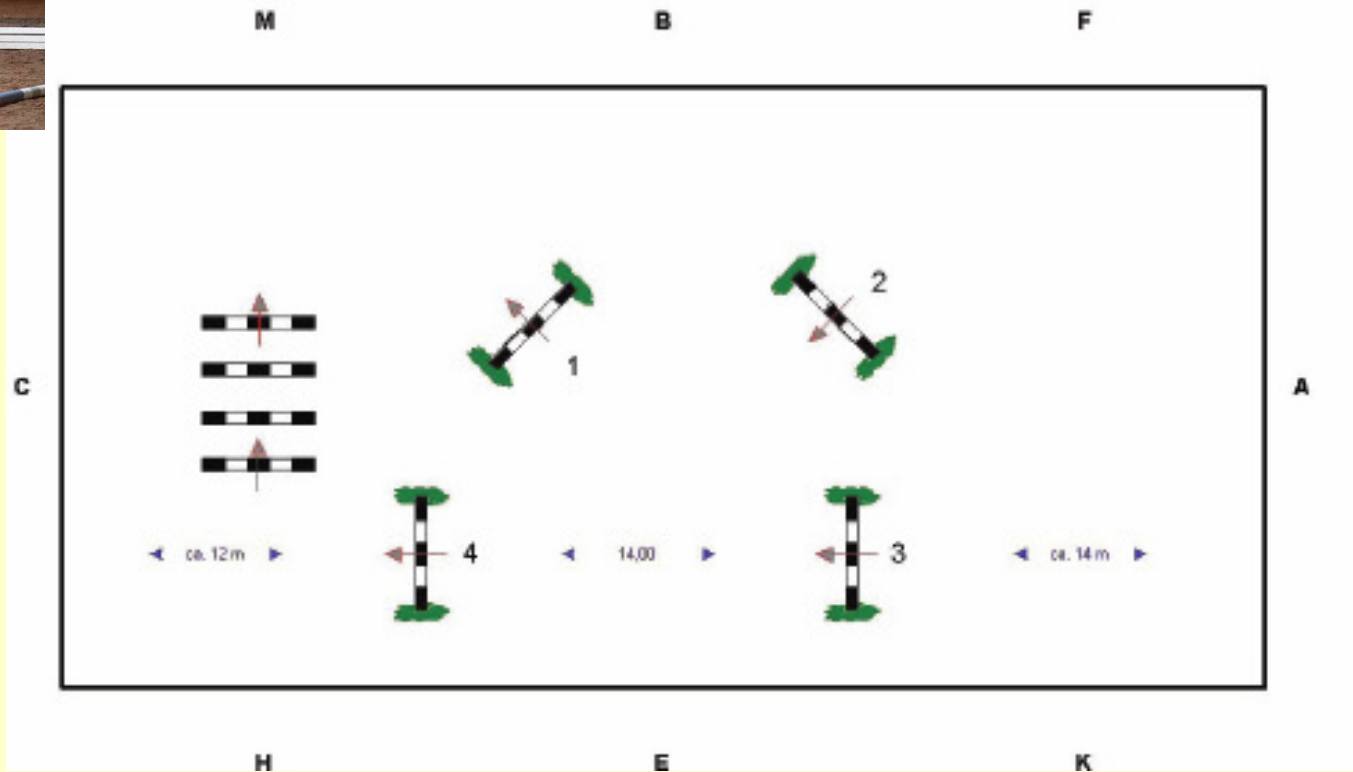
	Auf der rechten Hand antraben, leichttraben, ganze Bahn.
H	Rechts um, und im leichten Sitz über die Stangen traben, danach leichttraben.
Bei Erreichen des Hufschlags	Rechts um.
Nach K	Durch die Bahn wechseln, über Kreuz 1 springen, danach im Linksgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten (1mal herum).
C	Durchparieren zum Trab, aussitzen, ganze Bahn.
E	Volte (10 m).
Bei Erreichen des Hufschlags	Links angaloppieren, einsitzen.
F	Durch die Bahn wechseln, über Steilsprung 2 springen, danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
B	Durchparieren zum Trab und aussitzen.
K	Durchparieren zum Schritt.
E	Rechts um.
B	Rechts um und antraben, leichttraben.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten (1mal herum).
Dabei zur geschlossenen Seite	Rechts angaloppieren, leichter Sitz.
A	Ganze Bahn.
Nach A	Auf die Viertellinie abwenden und über Steilsprung 3 und 4 reiten, danach im Rechtsgalopp weiterreiten, leichter Sitz.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten.
Dabei zur geschlossenen Seite	Durchparieren zum Trab, leichttraben.
C-X-C	Eine weitere Runde auf dem Zirkel geritten, dabei Zügel-aus-der-Hand-kauen lassen.
C	Zügel wieder aufnehmen, aussitzen, ganze Bahn.
An der nächsten langen Seite	Durchparieren zum Schritt und am langen Zügel zu den Richtern reiten.

<http://www.wpsv.de/downloads/Caprilli-testAnforderungenWBO2008.pdf>

WPSV Breitensportcup 2012



Caprillitest 2a



<http://www.wpsv.de/downloads/Caprilli-testAnforderungenWBO2008.pdf>

WPSV Breitensportcup 2012



„Fun Trail“ Kirchheim/Teck

Anforderungen:

Der bei geübten Reitern rasante Parcours wird auf Zeit geritten. Zu den Aufgaben gehört „Ringe greifen“, Besenpolo, Becher umsetzen und Eimer umsetzen.

Bewertung:

Zeitwertung: Zeitnahme beim Durchreiten der Start und Ziellinie.

Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten, bis der Prüfer durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt, es werden zudem 10 Sekunden zum Endergebnis hinzugerechnet



Achtung: Teilnahme für Westernreiter beim Cup nur mit Helm



WPSV Breitensportcup 2012



„Fun Trail“ Kirchheim/Teck

Aufgabe 1 (Ringe greifen):

Geritten werden auf der rechten Hand schnellstmöglich drei Runden (in der Skizze ist vereinfachend nur eine Runde dargestellt) auf dem Hufschlag jeweils außen um die 4 Tonnen (a-d) in den Ecken. Je Runde wird mit der Hand ein Ring gegriffen und mind. 5 m mitgeführt (kann dann fallengelassen werden).

Fehler:

Für das Auslassen einer Tonne werden jeweils 10 Zeitsekunden zur Gesamtzeit hinzugezählt.

Wird ein Ring nicht erreicht oder fällt vorher, dann werden jeweils 5 Zeitsekunden addiert. Heruntergefallene Ringe werden wieder aufgehängt. Je Runde kann nur ein Ring genommen werden.

Aufgabe 2 (Besenpolo):

Auf zwei Tonnen liegt ein Stangenpaar, über das mit der Hand ein Ball gerollt werden muss. Der Ball fällt am Ende des Stangenpaares auf den Boden zwischen das zweite, auf dem Boden liegende Stangenpaar. Der Reiter reitet zur gegenüber liegenden Parcoursseite und holt dort aus Tonne e einen Reisigbesen. Mit diesem treibt er den Ball durch die auf dem Boden liegenden weiteren zwei Stangenpaare. Wenn der Ball am Ende des dritten Stangenpaares auf den Boden rollt, muss der Besen wieder zu seinem Ursprungsort e zurückgebracht werden. Der Reiter umreitet die Tonnen c und d und beginnt mit Aufgabe 3.

Fehler:

Verlässt der Ball die Stangenpaare seitlich, wird er an dieser Stelle wieder zurückgelegt und es werden 5 Zeitsekunden addiert. Der Reiter muss den Ball durch die Stangen treiben, bis er am Stangenende aus der Gasse herausrollt. Wird eine Stange oder Tonne verschoben, werden 5 Zeitsekunden addiert. Tonnen c und d nicht umritten wird mit jeweils 10 Zeitsekunden bestraft.

Aufgabe 3 (Becher umsetzen):

Jeweils im Abstand von etwa 1,5 m stehen 4 Stangenpaare (Höhe der Paare ca. 1 m). Auf jeder ersten Stange in Reitrichtung ist ein leerer Jogurtbecher gestülpt. Im Vorbeireiten sind die vier Becher auf jeweils die zweite Stange zu versetzen. Danach kann auf dem kürzesten Weg mit Aufgabe 4 begonnen werden.

Fehler:

Becher wird nicht versetzt, wird mit 10 Zeitsekunden, Becher fällt oder/und Stange fällt wird mit jeweils 5 Zeitsekunden bestraft.

Aufgabe 4 (Eimer umsetzen):

Jeweils im Abstand von etwa 1,5 m stehen 3 Tonnenpaare (Höhe ca. 1m). Auf jeder ersten Tonne in Reitrichtung ist ein Eimer, der im Vorbeireiten auf die zweite Tonne versetzt werden muss. Danach ist nach Umreiten der Tonne d die Ziellinie zu überqueren.

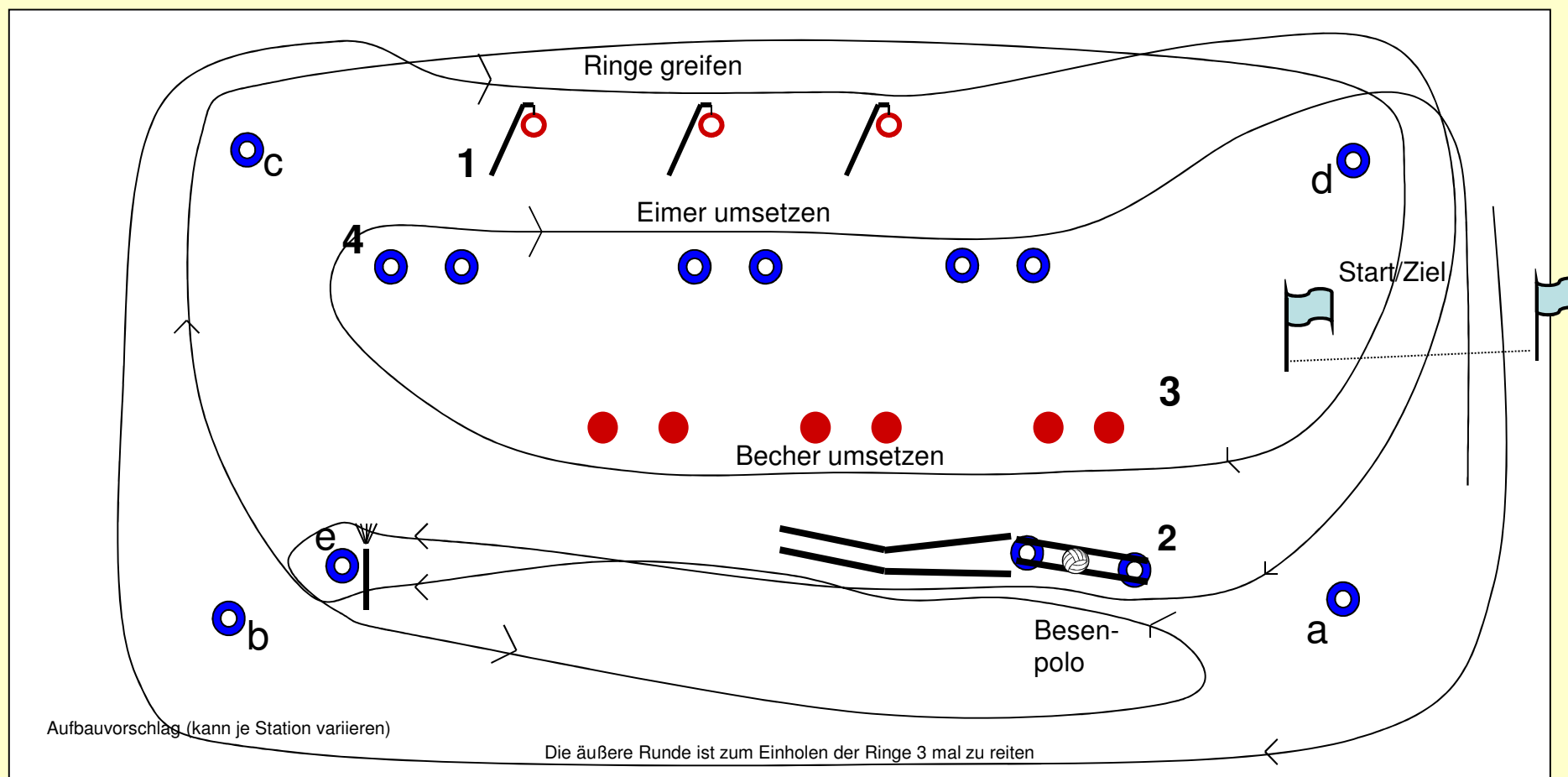
Fehler:

Eimer wird nicht versetzt wird mit 10 Zeitsekunden, Eimer fällt oder/und Tonne kippt um wird mit jeweils 5 Zeitsekunden bestraft. Tonne d nicht umritten wird mit 10 Zeitsekunden bestraft.

WPSV Breitensportcup 2012



Parcoursskizze ‚Fun Trail‘ Kirchheim



WPSV Breitensportcup 2012



„Paar Trail“ Kirchheim

Anforderungen/Bewertung (Überblick):

Geritten wir zu zweit. Die Reiter erhalten eine gemeinsame Note und werden gemeinsam platziert. Für die Cup-Wertung erhalten sie jeder die gleiche Punktzahl.

Die Noten für die einzelnen Aufgaben werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert (Modus Einzelwertnote, wie beim Präzisionsparcours). Bei gleicher Wertnote der Teams zählt die gebrauchte Zeit. Zeitnahme beim Durchreiten der Start und Ziellinie. Die beiden Reiter halten sich mit der Hand einer links und einer rechts an einen Führstrick des Veranstalters (Länge ca. 80-100 cm). Muss der Führstrick losgelassen werden, erhält das Team einen Fehler (3 Punkte Abzug von der Gesamtpunktzahl). Das Team muss den Führstrick wieder aufnehmen und den Parcours an der Stelle fortsetzen, wo die Verbindung aufgegeben werden musste. Fällt der Strick zu Boden, muss er von einem der Reiter aufgehoben werden.

Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten bis der Prüfer durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt, es werden zudem 6 Punkte abgezogen.



Achtung: Teilnahme für Westernreiter beim Cup nur mit Helm



WPSV Breitensportcup 2012



Anforderungen ‚Paar Trail‘ Kirchheim

Aufgabe 1 (Slalom):

Die Tonnen sind wie in der Parcoursskizze angegeben, zu umreiten. Dabei darf keine Tonne in die Mitte genommen werden.

Fehler:

Wenn ein Jogurtbecher/Tennisball auf einer Tonne fällt.

Aufgabe 2 (Labyrinth):

Das Labyrinth ist, wie in der Parcoursskizze angegeben, zu durchreiten. Dabei ist wichtig, dass beide Reiter den Weg durch das Labyrinth nehmen müssen.

Fehler:

Stange, fällt. Pferd tritt über eine Stange aus dem Labyrinth heraus.

Aufgabe 3 (In die Mitte nehmen):

Die auf den beiden Tonnen liegende Planke ist in die Mitte zu nehmen.

Fehler:

Wenn ein Jogurtbecher/Tennisball auf einer Tonne fällt.

Aufgabe 4 (Engstelle):

Die Engstelle zwischen den Tonnenpaaren ist von beiden Reitern gemeinsam zu durchreiten.

Fehler:

Wenn ein Jogurtbecher/Tennisball auf einer Tonne fällt.

Aufgabe 5 (Querast):

Der Querast ist von beiden Reitern gemeinsam zu durchreiten.

Fehler:

Wenn die Plastikstange fällt.

Aufgabe 6 (Pfütze):

Die Plane ist von beiden Reitern gemeinsam zu überreiten.



WPSV Breitensportcup 2012



Parcoursskizze ‚Paar Trail‘ Kirchheim/Teck

